



Preisverleihung der F.C. Flick Stiftung: „Steh auf Preis 2015!“

Laudatio für das Netzwerk Großbeerenstrasse e.V.

Sehr verehrter Herr Dr. Flick,
verehrte Mitglieder des Stiftungsrates, lieber Herr Stolpe,
sehr geehrte Mitglieder der Jury, lieber Herr Platzeck,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

Was unterscheidet einen Finanzdienstleister, einen Handwerksbetrieb, eine Reparaturwerkstatt und ein Dienstleistungsunternehmen in einem Gewerbegebiet in Marienfelde von anderen gewerblichen Ansiedelungen in der Bundeshauptstadt? Optisch zunächst wenig, Gewerbe und Gewerke gehen ihren Geschäften nach.

Aber in der Großbeerenstrasse passiert noch mehr: Seit 2008 haben über 50 Unternehmen ihrem erwerbswirtschaftlichen Streben eine weitere Dimension hinzugefügt. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Auszubildenden und Familien übernehmen Verantwortung. Im „Netzwerk mit Courage“ setzen sich mehr als 1000 Beschäftigte und weit über 100 Auszubildende aktiv gegen wachsende Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung ein. Mindestens einmal im Jahr ist jedes Unternehmen, jeder Betrieb dabei, wenn Toleranz, Respekt und Menschenwürde Schaden zu nehmen drohen. Es wird gebastelt und gebaut, diskutiert und überzeugt, die Ergebnisse werden nach außen getragen und die friedvolle Auseinandersetzung mit Anders-Denkenden wird gesucht.



Den aktiven Netzwer kern der Großbeerenstrasse geht es dabei nicht um Einmalaktionen. Die öffentliche Positionierung gegen Rechtsradikalismus ist ein zentrales Anliegen. Sie bestimmt die tägliche Arbeit, genauso wie die selbstverständliche Mitarbeit bei der Integration von Geflüchteten, die in Marienfelde untergebracht sind.

Die Netzwerker der Großbeerenstrasse machen mobil: Sie bauen und reparieren Fahrräder für Geflüchtete, die damit ihren Mobilitätsradius erhöhen können. Und sie bringen Mobilität in die Köpfe der Mitbürgerinnen und Mitbürger, die (aus welchen Gründen auch immer) Probleme mit fremden Menschen und ihrem Umfeld haben. Handeln, Vorbild sein, Grenzen in den Köpfen überwinden, teilen. Was für ein wunderbarer Antrieb.

Ein besonderer Fokus dieses lokalen Netzwerkes liegt in der Zusammenarbeit der Auszubildenden mit Schülerinnen und Schülern der umliegenden Schulen. Mit vielfältigen Aktionen erreichen Sie so die Köpfe junger Menschen und zeigen mit Nachdruck, dass unsere demokratische Ordnung auf Menschenwürde und Toleranz beruht. Mit dieser Überzeugungsarbeit leisten die Netzwerker der Großbeerenstrasse wertvolle und nachhaltige Arbeit.

Bitte ehren Sie mit mir das vorbildhafte Engagement des „Netzwerk Großbeerenstrasse e.V.“!

Vielen Dank.

Dr. Heike Maria von Joest
Vorsitzende des Vorstandes
Bürgerstiftung Berlin

15. Juni 2015 in Potsdam